

Ostseebad Boltenhagen

Beschlussauszug aus der Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Ostseebad Boltenhagen vom 29.04.2026

Top 9 **Weiterführung Arzttaxi 2026** **hier: Auswertung Vergangenheit, Neuorganisation, Finanzierung**

Der Bürgermeister Herr Wardecki stellt anhand einer Präsentation das Projekt „Arzttaxi“ vor. Frau Bräunig erfragt folgende Punkte:

- Warum wurde die Präsentation nicht als Vorlage bereits der Einladung beigelegt? Dann wäre es möglich gewesen, diese in den Fraktionen zu besprechen.

Herr Wardecki hat die Präsentation kurzfristig erstellt.

- Gibt es Regelungen, wie z. B. Pflegegrad, familiäre Verhältnisse, Mobilität, wonach das Arzttaxi in Anspruch genommen werden kann?

Herr Wardecki erläutert, dass es keine Regelungen gibt. Jeder Einwohner mit Erstwohnsitz in Boltenhagen kann das Arzttaxi in Anspruch nehmen. Es sind keine Fälle bekannt, in denen das Arzttaxi missbräuchlich in Anspruch genommen wurde. Die Buchung des Arzttaxis ist eine Vertrauensbasis und Wertschätzung für die Einwohner.

- Wie verhält es sich mit den Kosten für Wartezeiten bei Fahrten mit dem Taxi zu Fachärzten?

In der Haushaltsplanung 2026/2027 wurden höhere Haushaltsmittel geplant, sodass auch diese Kosten gedeckt werden können.

Herr Holtz befürwortet, dass es keine Reglementierungen zur Nutzung des Arzttaxis seitens der Gemeinde gibt und jeder das Arzttaxi nutzen kann. Er erfragt die Terminierung für die Fahrten. Die Einwohner können bei Frau Isenhagen die Nutzung des Arzttaxis anmelden, das Taxiunternehmen ruft die Interessenten für die Terminabstimmung nach spätestens 24 Stunden zurück.

Frau Rödiger berichtet, dass sie von Beginn an die Koordination begleitet und es bislang reibungslos abläuft.

Frau Apel stellt den Antrag, folgendes ins Protokoll aufzunehmen:

- Das Arzttaxi soll für einen geringen Unkostenbeitrag fortgeführt werden.
- Die Fahrten sollen probeweise auf Wismar und Grevesmühlen erweitert werden.
- Die Fahrten im Umkreis von Boltenhagen bleiben unverändert bestehen.
- Einwohner sollen weiterhin in der Mobilität unterstützt werden.
- Um Fahrten zu Fachärzten auch hinsichtlich der finanziellen Belastung zu optimieren, soll der Einsatz des Vereinsbusses überdacht werden. Hierbei ist u. a. zu beachten, dass der Fahrer in Besitz eines Personenbeförderungsscheins sein muss.